

# „Du – lieber Leser!“

Von dem Gesichtspunkt verschiedener Personen aus betrachtet

Erkenne

Dich  
selbst!



## Dein Kammerdiener

sieht dich als Garderobenständer, dem er die neuesten Schöpfungen von Michaelides oder Herrmann Hoffmann überhängt. Nach dem sprichwörtlich gewordenen Wort: „Für einen Kammerdiener gibt es keinen Helden“.



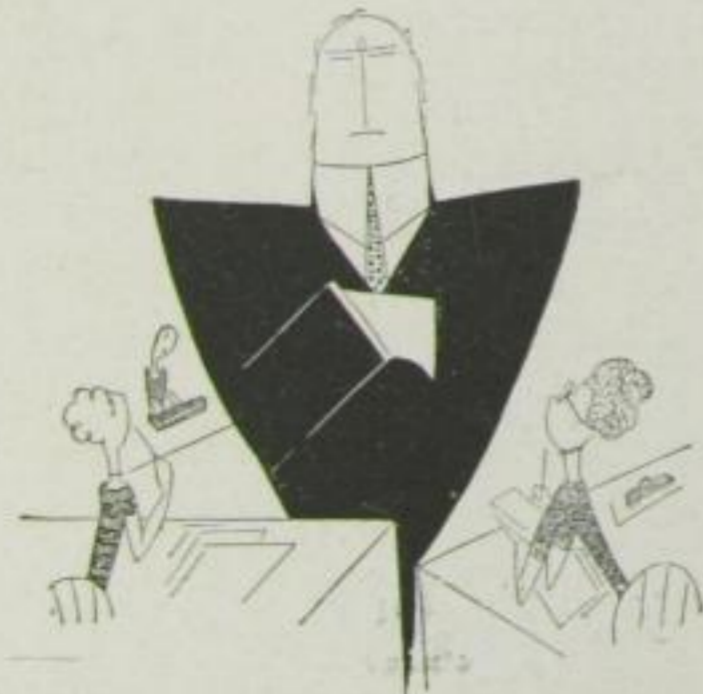
## Deine Freundin

sieht dich als „guten, alten Troddel“, dem sie nur etwas um den nicht vorhandenen Bart – dito Haare – zu gehen braucht, damit er Geld für ein neues Kleid „rausrückt“.



## Deine Frau

sieht dich als addierende Rechenmaschine, der sie aber im Laufe der Jahre das Subtrahieren sehr gut beigebracht hat.



## Die Stenotypistin

sieht dich als einsamen Mann auf den Höhen der Menschheit wandelnd, dem sie gern helfen würde, das Leben zu erleichtern und zu versüßen.



## Und du selber

siehst dich als liebenden und geliebten Gent, von dem Glorienschein ewiger Jugend umgeben. — Stimmts?! —

(Vanity Fair)